

27.04.2004

Rotarier haben neue Partner in Friesland

INTERNATIONALES Verbindung bei Festabend und Empfang besiegelt – Gemeinsame Projekte geplant

Der Partner-Rotary-Club liegt in Franeker in der niederländischen Provinz Friesland. Kontakte gibt es seit 2003.

Von Wolfgang Redlich

WILDESHAUSEN - Der Rotary-Club Wildeshausen ist um einen internationalen Partner reicher: Am Wochenende wurde mit einem Festabend und einem Empfang im historischen Rathaus die Partnerschaft mit dem Rotary-Club aus Franeker in der niederländischen Provinz Friesland besiegelt. Die Kontakte zwischen beiden Clubs hatten sich bereits Anfang 2003 angebahnt, im vergangenen Jahr war es zu drei Kennenlern-Treffen gekommen – und die Chemie stimmte offenbar. Am Wochenende waren 25 Personen aus Franeker zu Gast, die privat untergebracht wurden. Auf die sofortigen Kontakte hätten die Gäste aus den Niederlanden viel Wert gelegt, hieß es. Die Wildeshauser Rotarier haben 39 Mitglieder, die Partner aus Franeker 42 Mitglieder.

Die neue internationale Partnerschaft ist für die Wildeshauser die zweite nach Hertford in Großbritannien. Auch die Rotarier aus Franeker haben eine Partnerschaft in Großbritannien: Storrington liegt nur einige Dutzend Kilometer von Hertford entfernt. „Wir wollten gerne auch eine weitere Partnerschaft in der Nähe“, sagte der Präsident der Wildeshauser Rotarier, Walter Stritzke (Damme), „und Franeker erreichen wir in zweieinhalb Stunden.“ Zum 100. Geburtstag der Rotary-Bewegung im kommenden Jahr sind alle Rotary-Clubs aufgerufen, soziale Projekte auf internationaler Ebene anzugehen. „Daran wollen wir uns beteiligen“, so die Präsidenten Sies de Vries und Stritzke übereinstimmend. Welche es sein werden, muss sich noch zeigen.

Man wolle „zum besseren Verständnis zwischen Niederländern und Deutschen beitragen“, sagte Stritzke. Auf die historischen Verbindungen Wildeshausens mit den Niederlanden – etwa durch die Flämische Handelsstraße oder die „Hollandgänger“, die früher Arbeit im Westen suchten – hatte Bürgermeister Franz Duin in seiner Rede hingewiesen, in der er auch mit einigen Niederländisch-Kenntnissen überraschte. Bei allen Unterschieden sei beiden Städten etwa auch die „Vielzahl an historischen Gebäuden“ gemein.

De Vries verwies schmunzelnd darauf, dass „Deutschland schon viele Prinzen unseres Königshauses geliefert hat“ – inklusive des Stammvaters des Hauses Oranien-Nassau. Er zitierte die ersten zwei Zeilen der Nationalhymne: „Wilhelm von Nassau / bin ich von deutschem Blut.“

Franeker in Kürze

Die friesische Stadt Franeker (rund 13 000 Einwohner) liegt nahe der Nordseeküste im Nordwesten der Provinz Friesland. Die schöne, von Grachten durchzogene Altstadt mit vielen spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Häusern lockt Touristen an und ist Einkaufsstadt. Franeker ist Teil der Gemeinde Franekerdeel und deren Sitz.

NWZ-online.de

[drucken](#) [fenster schließen](#)